



Lehrgang Spiritual Care 2018–2019

Medizin und Spiritualität
in Gesundheitsberufen



lassalle
haus

Lehrgang Spiritual Care

Der Lehrgang umfasst 6 Module von je 2 Kurstagen (Start jeweils am Vorabend mit einem gemeinsamen Nachtessen und anschließender Hinführung zum Thema), 3 Vertiefungstage zu ausgesuchten Themenbereichen sowie 2 Einzelsitzungen zur individuellen Reflexion und persönlichen Begleitung während des Lehrgangs. Inbegriffen ist auch ein Einführungskurs nach Wahl (Zen, Exerzitien, Kontemplation, Yoga).

Zielgruppe

Der Lehrgang richtet sich an Professionelle in Gesundheitsberufen wie Medizin, Pflege, Seelsorge, Psychotherapie, soziale Arbeit und Tätige mit Entwicklungspotenzial für Spiritual Care.

Lehrgang Spiritual Care 2018–2019

Medizin und Spiritualität
in Gesundheitsberufen





Ausgangslage und Anliegen

Spiritual Care

Der spirituelle Aspekt des menschlichen Lebens kann als integrierende Komponente verstanden werden, welche die physische, die psychische und die soziale Dimension verbindet und zusammenhält. Spirituelle Anliegen äussern sich zumeist in der Frage nach dem Sinn und der Bedeutung des Erlebten und Erlittenen. Spiritual Care als Inter-Disziplin will die unterschiedlichen Lebenseinstellungen und Weltanschauungen aller Betroffenen und Beteiligten beachten und spirituelle Bedürfnisse und Wünsche angemessen einbeziehen in die Behandlung, Betreuung und Begleitung von Menschen in Krankheit, Krise und Grenzsituationen.

Begegnung der Professionen

Spiritual Care findet im institutionellen Kontext von Gesundheitsorganisationen statt. Charakteristisch für diese Organisationen ist die hohe Arbeitsteilung in verschiedene Berufsgruppen. Der Lehrgang leistet einen Beitrag an die Entwicklung kompetenter, reflektierter und kritischer DialogpartnerInnen im Bereich Spiritual Care.

Spirituellder Weg

Die Entfaltung der Persönlichkeit ist ein integraler Bestandteil des Lehrgangs Spiritual Care. Dazu bietet das Lassalle-Haus einen Ort der Stille für den eigenen spirituellen Weg mit qualifizierter Begleitung. Eine lebendige und den PatientInnen dienende Spiritual Care-Praxis ist vom Individuum erfahren, reflektiert und vom eigenen Lebensentwurf getragen.

Die 6 Module des Lehrgangs

Modul 1

26. – 28. April 2018

Grundlagen von Spiritual Care (Startmodul)

- Die spirituelle Dimension des menschlichen Lebens und seine Bedeutung für Krankheit und Heilung
- Leid und Leiden als Ausdruck spiritueller Bedürfnisse – Zugänge und Begleitung
- Reflexion der eigenen Position im spirituell-religiösen Feld

Tobias Karcher, Dorothee Bürgi

Modul 2

31. Mai – 02. Juni 2018

Weg der eigenen Spiritualität

- Existenzielle Bedeutung von Spiritualität
- Existenz- und Sinnfragen
- Eigene Sprache der Spiritualität
- Die Begegnung mit anderen
- Bedeutung des Spirituellen in den eigenen Lebensbezügen

Alfried Längle, Dorothee Bürgi

Modul 3

02. – 04. August 2018

Anthropologie/Spiritualität/Religionen

- Menschenbilder
- Anthropologische Grundlagen (theologisch, philosophisch) und deren Bedeutung für das Gesundheitswesen
- Die Bedeutung eines kultursensiblen Ansatzes in den Gesundheitsberufen
- Spiritual Care im interreligiösen Kontext

Christian Rutishauser, Lea Stocker

Modul 4

22. – 24. November 2018

Ausgewählte Themen von Spiritual Care

- Spiritual Distress von PatientInnen
- Interdisziplinarität und Spiritual Care
- Ethische Fragen von Spiritualität und Spiritual Care in der Medizin
- Haltungen und Modelle von Spiritual Care
- Spiritual Care am Lebensende

Simon Peng-Keller, Regula Gasser

Modul 5

07. – 09. März 2019

Begegnungskompetenz im Feld Spiritualität

- Selbstverständnis des Caregivers und Rollenerwartung des Careempfängers
- Authentizität im Kontext von Berufsrollen und Erwartungen der Organisation
- Unterschiedliche Professionen und ihre Handlungstraditionen (Pflege, Medizin, Seelsorge u.a.)
- Interprofessionelle Kommunikation

Christian Metz, Dorothee Bürgi, Tony Styger

Modul 6

11. – 13. April 2019

Spiritual Care in Organisationen und Systemen

- Spiritual Care und Organisationsentwicklung
- Anspruchsgruppen von Spiritual Care
- Interdisziplinäres Projektmanagement
- Aufgaben von Verantwortungstragenden
- Aspekte von Führung und Zusammenarbeit

Volker Schulte, Magdalena Maria Berkhoff

Vertiefungstage

- 13. September 2018: Spirituelle Anamnese (diese Vertiefung ist integraler Bestandteil des Lehrgangs), Erika Schärer Santschi, Dorothee Bürgi
- 15. November 2018: Spiritual Care in der Psychiatrie, Ulrike Büchs
- 17. Januar 2019: Spiritual Care in der Notfallversorgung, Dagmar Keller Lang, Patrik Honegger
- 14. März 2019: Spiritual Care in der ambulanten Pflege, Monika Obrist

Lehrgangsbleitung

- Tobias Karcher SJ,
Lassalle-Haus, Bad Schönbrunn
- Dorothee Bürgi, PhD, Psychologin FH, e.U.

Begleitung zwischen den Modulen

- Pfrn. Noa Zenger, Kursleiterin Exerzitien und Kontemplation, geistliche Begleiterin Lassalle-Haus Bad, Schönbrunn
- Dr. Heidi Eilinger, Kursleiterin Exerzitien und Kontemplation, geistliche Begleiterin mit Zen-Erfahrung Lassalle-Haus, Bad Schönbrunn

Kooperation

Die Durchführung findet in Kooperation mit Prof. Dr. Simon Peng-Keller, Professur für Spiritual Care, Universität Zürich, statt.



ReferentInnen

Prof. Dr. Simon Peng-Keller, Universität Zürich | Erika Schärer-Santschi, Thun | Prof. Dr. Alfried Längle, Wien | Dr. Christian Rutishauser, SJ, Lassalle-Haus | Dr. med. Lea Stocker, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich | Tony Styger, Dargebotene Hand Zürich | Dr. Regula Gasser, Universität Zürich | Prof. Dr. Volker Schulte, Hochschule für Wirtschaft FHNW | Pfrn. Ulrike Büchs, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich | Dr. Christian Metz, Kardinal König Haus Wien | Monika Obrist, Präsidentin palliative.ch | Dr. Magdalena Maria Berkhoff, ehem. Chefärztin Psychiatrische Klinik Zugersee | Prof. Dr. Dagmar Keller Lang, Universitätsspital Zürich, Institut für Notfallmedizin | Patrik Honegger, Universitätsspital Zürich, Institut für Notfallmedizin

Didaktische Gestaltung

Referate, Austausch, Diskussion, thematische Verknüpfung mit der eigenen Praxis, Vertiefung der Inhalte in Kleingruppen und Einzelarbeit, Übungen, Lektüre, Räume zur Einkehr und persönlichen Reflexion.

Kurszeiten

Lehrgangsmodule:
Do 18:30–21:00 Uhr
Fr 09:00–17:30 Uhr
(plus Abendsequenz bis 21:00 Uhr)
Sa 09:00–6:00 Uhr
Vertiefungstage: 09:00–17:00 Uhr

Teilnahmebedingungen

Möglichkeit zur Entwicklung und Anwendung von Spiritual Care im beruflichen Umfeld, Interesse und Bereitschaft zur persönlichen Auseinandersetzung mit der eigenen Spiritualität. Vor Lehrgangsbeginn erfolgt ein Zulassungsgespräch mit der Lehrgangsheitung. In diesem Gespräch werden die individuellen Voraussetzungen und persönlichen Ziele mit den Inhalten des Lehrgangs abgestimmt und gemeinsam besprochen.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt schriftlich per E-Mail (lehrgaenge@lassalle-haus.org) und beinhaltet einen kurzen Lebenslauf mit Foto, ein Motivationsschreiben und Hinweise zur aktuellen Berufspraxis und persönlichem Erfahrungshintergrund mit Spiritual Care.

Der Lehrgang wird mit max. 25 TeilnehmerInnen durchgeführt, damit eine individuelle und gemeinschaftsfördernde Lern- und Entwicklungsatmosphäre gewährleistet ist. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt. Anmeldeschluss ist der 10. April 2018.

Informationsanlass

Am 21. September 2017, 17:30 Uhr findet im Lassalle-Haus ein Informationsanlass zum Lehrgang Spiritual Care statt.

Um Anmeldung wird gebeten an:
lehrgaenge@lassalle-haus.org

Zertifikat und Credits

Das Zertifikat des Lassalle-Hauses bescheinigt die Teilnahme am Lehrgang, am Einführungskurs, an drei Vertiefungstagen, an den lehrgangsbegleitenden Einzelgesprächen und bestätigt den Kompetenzerwerb in den Bereichen:

- Spiritualität im medizinischen Kontext
- Forschung und Diskurse zu Spiritual Care
- Praktisches Einbeziehen und Vertiefen der spirituellen Dimension im Praxis-Alltag
- Eigene Spiritualität als Erfahrungshintergrund
- Spiritual Care als Inter-Disziplin

Die Fortbildung wird von der SIWF mit 25 Credits anerkannt.

Veranstaltungsort



Lassalle-Haus
Bad Schönbrunn
CH - 6313 Edlibach
+ 41 41 757 14 14
lehrgaenge@lassalle-haus.org
www.lassalle-haus.org

Kosten

CHF 5'970.00 inkl. 3 Vertiefungstage, 2 Einzelsitzungen zur individuellen Reflexion und persönlicher Begleitung und einem Einführungskurs von 2 Tagen nach Wahl (Zen, Exerzitien, Kontemplation, Yoga), exkl. Pension.

Der Lehrgangspreis versteht sich inkl. Zertifikat und kann in zwei Raten bezahlt werden. Nach dem Eingang der 1. Ratenzahlung gilt die Anmeldung als definitiv. Bei Annullation nach dem ersten Modul werden CHF 1'500.00 in Rechnung gestellt. Annullationen zu einem späteren Zeitpunkt werden individuell begutachtet.

Pension:

Die Pensionskosten werden pro Modul im Lassalle-Haus entrichtet. Die Preise verstehen sich CHF 150.00 im Einzelzimmer mit Dusche/WC, CHF 110.00 im Einzelzimmer mit Lavabo (Dusche/WC auf der Etage) und beinhalten Frühstück, Mittag- und Abendessen. Preisänderungen vorbehalten.